

Was geschieht in Israel? Was kann aus Gaza werden?

Foto: © Radice / iStock

Zoom

Mi, 03.09.2025

**10:00 – 12:00 Uhr &
13:00 – 16:00 Uhr**

Online-Thementag: Deutsch-israelischer Gedanken- und Meinungsaustausch mit Uriel Kashi & Anita Haviv-Horiner



Foto: © privat



Foto: © Sabine Frank

JuRe
JUGEND UND RELIGION -
POLITISCHE JUGENDBILDUNG
AN BERUFSSCHULEN

**Arbeit und
Leben**



Liebe Kolleg*innen, sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Projektes „Jugend und Religion. Politische Jugendbildung an Berufsschulen (JuRe)“ laden wir Euch / Sie ganz herzlich zu einem Online-Thementag mit Uriel Kashi und Anita Haviv-Horiner ein. Der Tag besteht aus zwei Slots: einem Vortrags- und Diskussionsformat mit Uriel Kashi am Vormittag und einem Workshop-Format mit Anita Haviv-Horiner am Nachmittag.

Es besteht die Möglichkeit an beiden Formaten oder nur an einem teilzunehmen.

Mit Blick auf die Gegenwart und Zukunft des deutsch-israelischen Verhältnisses und besonders des Jugendaustauschs und der Begegnungsarbeit zwischen beiden Ländern, möchte dieser Thementag die Perspektiven weiten und nach Konstruktivem und Zukunftsgewantem Ausschau halten.

Die Referierenden an diesem Tag:

Uriel Kashi ist Historiker, Reiseleiter und Leiter der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Beit Ben Yehuda in Jerusalem.

[Weitere Infos hier...](#)



Anita Haviv-Horiner, 1960 in Wien geborene und seit 1979 in Israel lebende Autorin ist studierte Literaturwissenschaftlerin und in den Praxisfeldern Gruppenmoderation, Museumspädagogik und Mediation qualifiziert.

[Weitere Infos hier...](#)





Foto: © IrinaUzv / Pixabay

Slot 1 / Vortrag & Diskussion mit Uriel Kshi / 10:00 – 12:00 Uhr

Es wird zwei thematische Inputs und Diskussionsrunden in diesem Slot geben, die durch eine kurze Pause getrennt sind:

1. Erinnerungskultur in Israel nach dem 7. Oktober 2023

Der Vortrag gibt einen Überblick über die gesellschaftlichen Veränderungen in Israel seit dem Terrorangriff der Hamas und stellt neue Formen des Erinnerns vor, die zwischen individueller Trauer, kollektiver Verarbeitung und gesellschaftlicher Resilienz angesiedelt sind. Im Mittelpunkt stehen zivilgesellschaftliche Gedenkinitiativen, künstlerische Ausdrucksformen sowie digitale Erinnerungsprojekte. Abschließend soll diskutiert werden, welche Herausforderungen sich daraus für den deutsch-israelischen Dialog und internationale Austauschprogramme ergeben

2. Ein Staat? Zwei Staaten? Kein Staat? Lösungsansätze im israelisch-palästinensischen Konflikt

Der israelisch-palästinensische Konflikt gehört zu den am schwierigsten zu lösenden politischen Auseinandersetzungen der Gegenwart. Besonders seit dem 7. Oktober 2023 hat sich die Lage dramatisch verschärft und neue Fragen aufgeworfen: Gibt es noch realistische Aussichten auf eine Zwei-Staaten-Lösung? Welche alternativen Ideen gab und gibt es? Und was sind die politischen, gesellschaftlichen und geografischen Hindernisse, die einer Einigung entgegenstehen?

Der Vortrag bietet zunächst eine kompakte historische Einführung mit besonderem Fokus auf die Entwicklung im Gazastreifen – von der britischen Mandatszeit über die Oslo-Verträge bis zur aktuellen Kriegs- und Krisensituation. Darauf aufbauend werden zentrale Lösungsmodelle wie Zwei-Staaten-Regelung, Konföderation, Einstaatenlösung und alternative Ansätze vorgestellt und Gründe genannt, warum sich die Umsetzung bisher so schwierig gestaltete.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie ein Wiederaufbau des Gazastreifens gelingen kann: Wer könnte die politische Verantwortung übernehmen? Welche regionalen und internationalen Akteure wären für eine Übergangsphase notwendig? Und welche strukturellen und psychologischen Faktoren stehen einer langfristigen Stabilisierung entgegen?

Slot 2 / Workshop mit Anita Haviv-Horiner / 13:00 – 16:00 Uhr

Solidarität! Erfahrungen aus Israel. Was können wir lernen?

Im Workshop stellt Anita Haviv zunächst das [Buchkonzept](#) und ihre persönlichen Motive und Hintergründe hierzu vor. So sollen Einblicke in die israelische Zivilgesellschaft vor und nach dem 7. Oktober 2023 vermittelt werden.

Anschließend wird in Kleingruppen zu je einem Videointerview gearbeitet

Im zweiten Teil des Workshops wird schwerpunktmäßig in Kleingruppen der Frage nachgegangen, welche Transfers aus dem Gehörten und Gesehenen sowohl persönlich als auch fachlich möglich sind.



Alle Infos auf einen Blick

	<p>Mi, 3. September 2025 Slot 1: 10:00 – 12:00 Uhr / Slot 2: 13:00 – 16:00 Uhr</p>
	<p>Anmeldung über eveno: https://eveno.com/279221394</p>  <p>Der Zoom-Link zur Veranstaltung wird mit der Anmeldebestätigung versandt.</p>
	<p>Kontakt: Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben e.V. Robertstraße 5a, 42107 Wuppertal</p> <p>Klaus Gerhards Fon: 0202 97404-23 II 0160 2315131 Mail: gerhards@arbeitundleben.de</p>



Foto: © IrinaUzv / Pixabay

Förderung

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Bundesarbeitskreis
Arbeit und Leben e.V. (Projektträger)
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal

T 0202 97404-0
bildung@arbeitundleben.de
www.arbeitundleben.de
www.jugend-und-religion.de

JuRe
JUGEND UND RELIGION -
POLITISCHE JUGENDBILDUNG
AN BERUFSSCHULEN